Opel erweitert seine Connect-Dienste

Opel erweitert seine Connect-Dienste. Zum seit Sommer 2019 erhältlichen Not- und Pannenruf kommt nun die Möglichkeit, den Fahrzeugstatus und -informationen abzurufen sowie die Echtzeit-Navigation zu nutzen, wenn das Auto mit Navigationssystem ausgestattet ist. Kunden der neuen Opel-Elektromodelle Corsa-e und Grandland X Plug-in-Hybrid können per Opel Connect darüber hinaus den Batterieladestatus kontrollieren oder die Klimatisierung und Ladezeiten programmieren.

Als Voraussetzung für die Vernetzung ist die ab 300 Euro Aufpreis erhältliche Connect-Box mitzubestellen oder das Fahrzeug mit den Infotainmentsystemen Navi 5.0 Intellilink, Multimedia Navi oder Multimedia Navi Pro auszustatten. Dann ist die Opel-Connect-Box bereits serienmäßig mit an Bord. Die teils kostenfreien, teil kostenpflichtigen Dienste können via My-Opel-App und den Opel-Connect-Store aktiviert werden. Mit „Charge My Car“ können die Kunden beispielsweise einen Fahrtenplaner nutzen, der die energiesparendste Route berechnet sowie Ladestationen entlang des Fahrtweges anzeigt. Der optionale Ladepass (Charging-Pass) hilft beim Finden der Ladestation sowie beim Bezahlen per App.

Das Angebot von Opel Connect wird in den nächsten Monaten kontinuierlich ausgebaut. So lassen sich bestimmte Fahrzeugfunktionen aus der Ferne steuern und das Smartphone als digitaler Fahrzeugschlüssel für bis zu fünf Personen nutzen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Opel Connect.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel

Opel Connect.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel

OPELCONNECT

Opel Connect.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel